

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.															
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.		
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend		Früh bis 9 Uhr.	Mittags bis 3 Uhr.	Abends bis 9 Uhr.
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.			
Septemb. 25	27	6,9	27	6,0	27	5,9	—	16	—	19	—	16	wolk.	heiter.	Donn.
26	27	6,0	27	6,1	27	6,4	—	14	—	16	—	14	Nebel.	heiter.	wolk.
27	27	7,9	27	8,9	27	9,9	—	12	—	15	—	13	schön.	wolk.	heiter.
28	27	10,7	27	10,9	27	10,0	—	9	—	14	—	13	schön.	wolk.	trüb.
29	27	9,5	27	9,7	27	10,4	—	12	—	16	—	12	trüb.	heiter.	heiter.
30	27	10,4	27	10,4	27	9,9	—	11	—	16	—	13	schön.	trüb.	Regen.
October 1	27	9,2	27	9,5	27	9,0	—	13	—	15	—	14	Regen.	Regen.	wolk.

Subernal-Verlautbarungen.

Z. 1110. **B e r o r d n u n g** ad Nr. 11218.
des kais. kön. innerösterreichischen Appellations-Gerichts.

(2) Mit höchstem Hofdecreté der k. k. Obersten-Justizstelle vom 10. 25. d. M. wurde diesem Appellationsgerichte, in Betreff der Anwendung der §. §. 221, 304 und 447 des I. Theils des St. G. auf Schullehrer, über eine von dem R. Dest. Appellationsgerichte gestellte Anfrage bedeutet, daß zwar die Lehrer in den Hauptschulen, nicht aber auch diejenigen, welche bey Trivialschulen der Dörfer oder Städte Dienste leisten, für landesfürstliche Beamte zu halten sind; diesernach ist der §. 221 des I. Theils des St. G. nur bey den Lehrern an den Hauptschulen in Anwendung zu bringen. Da jedoch in den §. §. 304 und 447 des St. G. von Personen, die überhaupt in einer öffentlichen Bedienung stehen, die Rede ist, so versteht es sich von selbst, daß die Anwendungen dieser beyden §. §. für alle Schul- lehrer gelten.

Welches zur Wissenschaft und genauen Nachachtung erinnert wird.
Klagenfurt den 27. August 1822.

Joseph Freyherr v. Krufft,
Präsident.

Anton Ritter v. Födransperg,
Inn. Dest. Appellations-Rath.

Johann Michael Steffin,
Inn. Dest. Appell. Rath.

Z. 1109. (2) Nr. 11182.

Der Lehrcurs aus der Geburtshülfe für Hebammen wird am hierortigen Liceum am 5. November l. J. beginnen.

Welches hiermit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht wird, damit diejenigen, welche an diesem Unterrichte Theil nehmen wollen, sich über ihre Fähigkeit

ten zu demselben bey der k. k. medicinisch = chirurgischen Studien = Direction noch vorläufig auszuweisen vermögen.

Vom k. k. illyrischen Gubernium zu Laibach am 20. September 1822.
Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

3. 1108. Concurß = Verlautbarung Nr. 11569.
für die erledigte zweyte Laibacher Stadtarmen = Arztenstelle.

(3) Für die erledigte zweyte Laibacher Stadtarmen = Arztenstelle, mit dem Gehalte jährlich her 300 fl. aus der städtischen Casse, wird ein neuerlicher Concurß bis 10. November l. J. mit dem Besatze eröffnet, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre gehörig belegten Gesuche bis 10. November l. J. diesem Gubernium zu überreichen und sich über die vollkommene Kenntniß der krai = nerischen Sprache auszuweisen haben.

Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 18. September 1822.
Joseph v. Azula, k. k. Gubernial = Secretär.

Kreisämthliche Verlautbarung.

3. 1120. K u n d m a c h u n g. Nro. 8170.

(2) Da bey der am 21. d. M. vorgenommenen Behandlung der Verpflegs = Erfordernisse für die stabile Garnison in Laibach, und der sich in dieser Station treffen dürfender Durchmärsche, für den Zeitraum vom 1. November 1822 bis Ende März 1823, die Subarrendirungs = Anboths = Preise wegen zu großer Ueberschreitung von der hohen Prov. Subarrendirungs = Commission nicht angenommen wurden, sondern eine Reasumirung dieser Behandlung auf den 9. October d. J. angeordnet worden ist, so wird am ebengedachten Tage die Reasumirung nachstehenden Verpflegs = Bedarfs mit täglich

1613 Brot =	} Portionen, à 8 Pfund.	à 7/4 Pfund.
152 Haber =		à 10 Pfund.
25 Heu =		à 1 1/2 Pfund.
55 detto =		
2 Gehäckstroh =		

45 Bund reines Gerstenstroh, à 14 Pfund,

148 Streustroh = Portionen, à 3 Pfund,

13 19150 Pfund ordinäre Unschlittkerzen, und monatlich in 128 n. ö. Centner Betterstroh vorgenommen werden.

Es werden daher die Unternehmungslustigen zu dieser Reasumirungs = Verhandlung vorgeladen, die dießfälligen Bedingnisse aber, welche man vorläufig auch in der W. M. Canzley oder bey dem Kreisamte einsehen kann, werden bey derselben bekannt gemacht werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 30. September 1822.

Stadt = und Landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1113. (2) Nro. 5260.
Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Maitinger, gebornen Laurin, Jos., Barthelmä und Jacob Laurin, in die öffentliche Versteigerung ihres gemeinschaftlichen, in der Lyncan sub Consc. Nr. 65

gelegenen Hauses sammt Zugehör gemilliget und zu diesem Ende die Feilbietungstag-
 fagung auf den 28. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Land-
 rechte bestimmt worden; wovon die Kaufstüctigen mit dem Versäze vorgeladen werden,
 daß die dinställigen Vicitationbedingnisse sowohl bey der unterstehenden Registratur, als
 auch bey dem Dr. Pillner eingesehen werden können.

Laibach am 10. September 1822.

3. 1114.

(2)

Nro. 5274.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über
 Ansuchen des Dr. Porinz Oberl, Curator ad actum der minderjährigen Maria Kastellig-
 schen respve. Desd m. n. f. en Kinder, Nalmen Josephba und Valentin Desd mann, als
 erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der, am 8. August l. J. in der
 Theatergasse Nro. 42 verstorbenen Maria Kastellig, vernitwet gewesenen Desd mann,
 die Tagfagung auf den 28. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k.
 Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß,
 aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche soge-
 wies anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B.
 sich selbst zuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 10. September 1822.

3. 1115.

(2)

Nr. 5312.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über
 Ansuchen des Dr. Lucas Rus, als zur Berichtigung des Johann Wolsing'schen Verlaß-
 ses aufgestellter Curator, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem
 allhier verstorbenen Johann Nep. Wolsing, gewesenen Quäbbsitzer, die Tagfagung auf
 den 21. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Land-
 rechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer
 für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche soge-
 wies anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzu-
 schreiben haben werden.

Laibach am 10. September 1822.

3. 1116.

(2)

Nr. 5335.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es
 sey über das Gesuch des Herrn Heinrich v. Gerlicz, Curators des Verlasses des verstor-
 benen Herrn Joseph Freyherrn v. Argento, Eigenthümers der Herrschaft Oberfano, im
 Triumaner Kreise, und Patronats Herrn der ortigen Pfarrkirche, in die Auffertigung der
 Amortisationsbedicte, rücksichtlich der, vorgeblich in Verlust gerathenen trainerischen Do-
 mestical-Obligation sub Nro. 1185 dd. 6. November 1809, a Gpto., pr. 1000 fl., auf Nah-
 men des Herrn Joseph Freyherrn v. Argento, Inhaber der Herrschaft Oberfano, lautend,
 gemilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte trainerische Do-
 mestical-Obligation, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche machen zu
 können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und
 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte soge-
 wies anzumelden und anhängig zu
 machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Herrn Heinrich
 v. Gerlicz, als Joseph Freyherrn v. Argento Verlasscurators die obgedachte trainerische
 Domestical-Obligation nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und
 wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 10. September 1822.

3. 1106.

(3)

Nr. 5339.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem abwesenden und unbe-
 kannten Anton Gatschnig, oder dessen allfälligen, gleich falls unbekanntem Erben durch ge-

genwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider sie Helena Deschnann, Witwe zu Laibach, bey diesem Gerichte eine Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, laut Carta bianca vom 8. Febr. 1772, seit 29 Oct. 1774 auf dem Patidenthause zu Laibach hinter der Mauer, sub Cons. Nr. 248, haftenden Sappost pr. 600 fl angebracht und um die richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagsatzung auf den 23. December l. J., Morgens um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthalts unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat auf ihre Gefahr und Unkosten den hieortigen Gerichtsadvocaten Dr. Lucas Kug zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dieselben werden daher dessen durch diese öffentliche Ausschrist zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Händen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmbaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Verttheidigung diensam finden würden, widrigenfalls sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben würden. Laibach den 13. September 1822.

3. 1121.

(1)

Nr. 5373.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Fräule Maria Marquise v. Goyani, als erklärten Erbin, zur Erforschung der Schuldenlast nach der, am 25. July l. J. in Krainburg verstorbenen Fräule Anna Marquise v. Goyani, die Tagsatzung auf den 28. October l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenfalls sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Laibach am 17. September 1822.

Nemliche Verlautbarungen.

3. 1112.

Verlautbarung.

Nr. 11290.

(2) Die k. k. illyrische Zoll- und Salzgefällen-Administration macht hiermit öffentlich bekannt, daß die Pachtung des Wein- und Fleischdaz-Gefälles, der nachbenannten Bezirke des illyr. und kistenländischen Gubernialgebieths, auf die Dauer der drey Militär-Jahre 1823, 1824 et 1825, an den nachbenannten Tagen und Standvuncten neuerdings versteigert werden wird, nämlich:

Am 16. des k. M. October, in der Canzley des k. k. Mauth-Oberamts Triest, Vormittags für das Wein- und Fleischdazgefäll des Bezirkes Montona, und Nachmittags für das Weindazgefäll des Bezirkes Dignano.

Am 17. October Vormittags in der Canzley des k. k. Mauth-Oberamts Görz, für das Fleischdazgefäll der Stadt Görz und ihres Pomeriums.

Am 19. October in der Canzley des k. k. Wein- und Fleischdazobercollectantes zu Laibach, Vormittags für den Weindaz des Bezirkes Michelstätten, Nachmittags für den Fleischkreuzer des Bezirkes Kieselstein.

Am 21. October ebenfalls beym hiesigen Obercollectante, Vormittags für den Weindaz des Bezirkes Reifnitz, Nachmittags für den Fleischkreuzer des Bezirkes Schneeberg und der Hauptgemeinde Zirknitz; endlich am 16. October Vor-

mittags in der Canzley des k. k. Mauthoberamts Willach, für den Fleischdaz des Bezirkes Spital.

Die Versteigerungen fangen Vormittags um 9 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr an.

Folgende Beträge nämlich:

a)	für den Weindaz des Bezirkes Montona mit	. . .	1352 fl. — fr.
b)	" " Fleischdaz " " Montona mit	. . .	1585 = — =
c)	" " Weindaz " " Dignano mit	. . .	2300 = — =
d)	" " Fleischdaz der Stadt Görz mit	. . .	10400 = — =
e)	" " Weindaz des Bezirkes Michelstätten mit	. . .	868 = 54 =
f)	" " Fleischdaz " " Kieselstein mit	. . .	3660 = 43 =
g)	" " Weindaz " " Reifnitz mit	. . .	1332 = — =
h)	" " Fleischdaz " " Schneeberg mit	. . .	700 = — =
i)	" " Fleischdaz der Hauptgemeinde Zirknitz mit	. . .	564 = — =

und endlich

k) für den Fleischdaz des Bezirkes Spital mit . . . 2000 fl. — fr.

werden als Ausrufspreise angenommen, und den Versteigerungs-Protocollen die nämlichen Bedingnisse wie sonst zum Grunde gelegt werden.

Laibach am 25. September 1822.

Bermischte Verkaufdarungen.

3. 1117.

Convocations-Edict.

Nro. 1367.

(2) Von dem Bezirksgerichte Weixelberg werden über Ansuchen von Helena und Joseph Kovatschitsch, als theils im Rahmen der Jacob Kovatschitsch'schen Kinder bedingt erklärten Erben, alle jene, welche auf den Verlass des, am 24. v. M. zu Praque verstorbenen Ganzhubenbesizers Jacob Kovatschitsch was immer für einen Anspruch zu machen glauben, unter Erinnerung an §. 814 b. G. B. angewiesen, ihre Rechte bis 6. Novem-ber l. J., 9 Uhr Vormittags, vor diesem Gerichte geltend zu machen.

Bezirksgericht Weixelberg am 24. September 1822.

3. 1118.

Edict.

Nro. 1363.

(2) Bezirksgericht Weixelberg in Unterfrain gibt bekannt: Es bestimme über Ansuchen der sich bedingt erklärten Erben Maria Marn, zur Einberufung allfälliger Verlassansprecher gegen den, vor mehreren Jahren verstorbenen Johann Marn aus Polanc, den 6. November l. J., die 9te Vormittagsstunde, bis zu welcher Zeit dieselben bey Vermeidung der im §. 814 b. G. B. enthaltenen Folgen ihre Ansprüche geltend zu machen haben.

Bezirksgericht Weixelberg am 25. September 1822.

3. 1123.

Citations-Untündigung.

ad Nro. 47.

(1) Von dem Bezirksgerichte Rassenfuss wird hiermit bekannt gemacht, das auf Ansuchen des Bezirksgerichtes Saurstein, dd. 26. Februar l. J. der, dem Martin Udoutsch, von Ofang gehörige, in der Weingegend Sredni Malhovitz gelegene Weingarten, Keller und darin befindlichen Geräthe, im gerichtlichen Schazwerthe zusammen pr. . . 228 fl., wegen vom Herrn Matthäus Pehani zu Rassenfuss, gegen Martin Udoutsch behaupteten Forderung pr. 100 fl. 1 1/2 kr. sammt hiervon rückständigen Int.ressen, im Executionswege durch öffentliche Feilbietung, an den Meistbietenden hinten verkauft werden wird. Zur Bornahme der Versteigerung werden drey Termine, nämlich der 15. October, 11. November und 12. December l. J., jedes Mal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, mit dem Beyfage besimmt, das, im Falle dieser Weingarten bey der ersten oder zweyten

Versteigerung nicht über oder um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, sol her bey der dritten auch unter dem Schätzungswert hintan gegeben werden würde.

Die Versteigerungen werden im Orte des zu veräußernden Weingartens abgehalten werden, zu welcher die Kau lustigen, so wie die intabulirten Gläubiger, zur Abwendung des ihnen allenfalls aus dieser Versteigerung zu gehenden Nachtheils hiermit vorgeladen werden.

Die Auctionsbedingungen können in dieser Amtskanzley oder bey der Versteigerung eingesehen werden. Bezirksgericht Rassenfuss am 25. September 1822.

Verlassenschafts-Verhandlungen. No. 305.

3. 1126. (1) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuss, Neukädler Kreis, wird hiermit allgemein kund gemacht, daß zur Erforschung des Activ- und Passivvermögens nachstehender Verlässe folgende Tage bestimmt werden:

Den 28. October 1822,	Vormittags von 8 bis 10 Uhr,	nach dem zu Rassenfuss verstorbenen Herrn von Deu;
— 28. — — — — — 10 — 12 —	— — — — —	nach dem zu Geroung verstorbenen Johann Gorrenz;
— 28. — — — — —	Nachmittag — 2 — 4 —	nach der zu Preloze verstorbenen Ursul Gorrenz;
— 28. — — — — —	— — — — — 4 — 6 —	nach der zu Oberdult verstorbenen Catharina Wurzel;
— 29. — — — — —	Vormittag — 8 — 10 —	nach dem zu Sella verstorbenen Johann Wiposch;
— 29. — — — — —	— — — — — 10 — 12 —	nach der zu Slogaine verstorbenen Maria Fremte;
— 29. — — — — —	Nachmittag — 2 — 4 —	nach der zu Oberdult verstorbenen Margareth Mergolle;
— 29. — — — — —	— — — — — 4 — 6 —	nach dem zu Zellendul verstorbenen Johann Zwet;
— 30. — — — — —	Vormittag — 8 — 10 —	nach dem zu Brunavaz verstorbenen Johann Werck;
— 30. — — — — —	— — — — — 10 — 12 —	nach dem zu Radula verstorbenen Jacob Novack;
— 30. — — — — —	Nachmittag — 2 — 4 —	nach dem zu Habernig verstorbenen Math. Luppeltsch;
— 30. — — — — —	— — — — — 4 — 6 —	nach dem zu Sagrad verstorbenen Mathia Pousche;
— 31. — — — — —	Vormittag — 8 — 10 —	nach dem zu Slogaine verstorb. Jos. Andreitschitsch;
— 31. — — — — —	— — — — — 10 — 12 —	nach dem zu Groß-Pölland verst. Jos. Hotschewar;
— 31. — — — — —	Nachmittag — 2 — 4 —	nach dem zu Windklocher verstorbenen Jacob Schelesnig;
— 31. — — — — —	— — — — — 4 — 6 —	nach dem zu Unterlaßnig verstorbenen Joh. Reshen;
— 4. Novemb. — — — — —	Vormittag — 8 — 10 —	nach dem zu Lettsche verstorbenen Anton Planinz;
— 4. — — — — —	— — — — — 10 — 12 —	nach dem zu Goriskagora verstorbenen Michael Gorrenz;
— 4. — — — — —	Nachmittag — 2 — 4 —	nach dem zu Savineg verstorbenen Barthelma Saller;
— 4. — — — — —	— — — — — 4 — 6 —	nach dem zu Malkoviz verstorbenen Joseph Urigel.

Diesinnach haben alle jene, welche auf die angeführten Verlässe, aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen vermeinen oder zu demselben etwas schulden, an dem obbestimmten Tage und Stunde um so mehr zu erscheinen, als im Widersprechen die Verlässe ohne weiters abgehandelt und den legitimirten Erben eingetrantet, gegen die nicht erscheinenden Schuldner aber im ordentlichen Rechtswege aufgetreten werden würde.

Bezirksgericht Rassenfuss am 27. September 1822.

Z. 1111. Concurß-Verlautbarung. (2)

In dem gefertigten Bezirke Wipbach ist die Bezirks-Wundarztstelle, mit dem damit verbundenen Gehalte von 80 fl., in Erledigung gekommen.

Alle jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben demnach ihre diesfälligen Gesuche, in welchen neben den erforderlichen Documenten über die zurückgelassenen Studien, auch die Kenntniß der deutschen und krainerischen Sprache nach gemessen werden muß, bis zum 2. November d. J. bey dieser Bezirksobrigkeit zu überreichen.

Bezirksobrigkeit Wipbach am 19. September 1822.

Z. 1107. Convocations-Edict. ad No. 1362.

(3) Vom Bezirksgerichte heil. Kreuz, Görzer Kreises, wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey zur Liquidirung und Abhandlung des, von dem, am 24. Jänner 1822 in Gräs gestorbenen, Joseph Kallin aus Haidenschaft, zurückgelassenen Vermögens der 15. Nov. 1822, um 9 Uhr Vormittags, in diesseitiger Gerichtscanzley bestimmt worden.

Es werden daher mittelst gegenwärtigen Edicts alle jene, die an diesem Verlasse, was immer für Ansprüche, entweder als Erben oder Gläubiger haben, oder welche dazu etwas schulden, aufgefordert, sowenig an dem zur Liquidirung und Abhandlung bestimmten Tage vor diesem Gerichte um 9 Uhr früh zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden, auch gehörig darzuthun, oder aber ihre Schuld anzugeben, als sonst der Verlass denselben legitimirenden Erben eingetrantet, und gegen die Schuldner im Rechtswege eingeschritten werden würde; die faumseligen Gläubiger aber sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht h. Kreuz am 20. September 1822.

Z. 1105. Edict. (3)

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird anmit bekannt gemacht: Es sey in Folge hoher Zuschrift des k. k. Stadt- und Landrechts zu Laibach, dd. 30. August 1822, No. 5108, die Zeit zur öffentlichen Versteigerung der, zum Verlasse des Pfarrers Lucas Wirtusch gehörigen Fahrnisse und Bücher, gegen gleich bare Bezahlung im Pfarrhofe St. Veith bey Podpetsch auf den 21. k. M. von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, und nothigenfalls auch in den darauffolgenden nächsten Tagen, bestimmt worden; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Delegirtes Bezirksgericht Egg ob Podpetsch den 19. September 1822.

Z. 1086. Verkauf eines Hauses in dem Markte Adelsberg. No. 1264.

(3) Die k. k. allgemeine höchste Hofkammer hat mit Verordnung vom 3. May 1822, Z. 16061, den versteigerungsweise Verkauf des, bis nun zu dem aufgelösten Scerliovs-Spital zu Adelsberg verwendeten Urarial-Gebäudes einzuleiten anbefohlen. Dieses Haus besteht zu ebener Erde aus einem großen Zimmer, welches zu einem Verkaufsgewölbe sehr geeignet ist, aus einem kleinen Zimmer und einer Küche; in dem ersten Stocke aus einem großen, einem kleinen Zimmer und einer Küche; in dem zweiten Stocke aus einem großen und zwey kleinen Zimmern; unter der Bedachung mit einem Luminalfenster und zweyen Kammern; neben dem Gebäude aus einer geräumigen Küche und Holzlege. Das Gebäude ist mit Hohlziegeln oder Gopi gedeckt; die darneben befindliche Küche mit deutschen Hängziegeln, die Holzlege mit Brettern.

Außerdem befinden sich keine Gründe dabei; dagegen ist das Gebäude in einer guten Lage zur Speculation geeignet, und sowohl innerlich als äußerlich noch unverputzt. An Dominicalgabe sind hieran der Grundherrschafft Adelsberg jährlich 51 fr. M. M. und als landesfürstliche Grundsteuer dermahl 23 fr. zu entrichten. Der Ausrufspreis ist nach der erhobenen Schätzung 2983 fl., und wird der Ersteher die Hälfte des ausgefallenen Meistbotes binnen 14 Tagen nach erfolgter hohen Sub. Ratification, die andere Hälfte aber, sammt 5 prc. Interessen, in 5 Jahresraten, und das 10 prc. Laudemium Lebensfalls in 14 Tagen nach erfolgter Ratification zu bezahlen haben.

Vorberührtes Gebäude wird am 19. October 1822, früh von 9 bis 12 Uhr, in der Amtscanzley der k. k. Bancalfondsherrschafft Adelsberg, wo die übrigen Verkaufsbedingungen sündlich eingesehen werden können, licitando dem Meistbietenden überlassen werden; wozu Jederman zu erscheinen geziemend vorgeladen wird.

Bezirksobrigkeit Adelsberg am 18. September 1822.

Z. 1100.

E d i c t.

(3)

Alle jene, welche auf die Verlassenschaften des ab intestato verstorbenen Georg Tischler, von St. Catharina; des ab intestato verstorbenen Johann Peuz, von Siegersdorf, und der ab intestato verstorbenen Helena Dobrauz, von Bisatsche, entweder als Erben oder Gläubiger Ansprüche, aus was immer für einem Rechtsgrunde, zu haben vermaßen, werden hiermit aufgefordert: am 25. October d. J. Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigens die Abhandlungen geschlossen und die Verlassenschaften den betreffenden Erben eingantwortet werden würden. Vom Bezirksgerichte Neumarkt am 22. September 1822.

Z. 1099.

Verkauf von Blumen-Zwiebeln.

(3)

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, einem hochverehrten Publicum und schätzbaren Gartenfreunden die Erinnerung zu machen, daß bey ihm in seiner Material-, Specerey- und Samen-Handlung zum Mohren auf dem Schulplaz, nebst allen andern Waaren zu billigsten Preisen, sehr schöne Gattungen Holländer Blumen-zwiebeln, als: Hiazonthen, frühe und späte Tulpen, Kaiserkronen (oder Tritularum), Iris, Narzissen, Lilien und Anemonen, in allen Farben und Gattungen, allein nur noch längstens bis Ende des k. M. October, wo sie dann wieder in den Grund kommen, zu haben sind.

Er empfiehlt sich daher seinen geneigten Gönnern auf das Beste, und sieht einem bedeutenden Zuspruch achtungsvoll entgegen.

Ferd. J. Schmidt.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach vom 2. October 1822.

Ein nieder-österreichischer Mezen	Weizen	2 fl. 43	fr.
	Kukuruz	— " —	"
	Korn	1 " 45	"
	Gersten	1 " 46	"
	Hiern	1 " 37	"
	Haiden	— " —	"
	Haber	1 " 9	"

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1122.

Umlaufschreiben
des k. k. k. y. r. Guberniums zu Laibach.

Nr. 11500.

(1)

Die Erhöhung der Poststraßenstrecke zwischen Carlstadt und Woinich betreffend. Der kais. kön. Hofkriegsrath hat über, mit der k. k. allgemeinen hohen Hofkammer vorläufig gepflanztes Einvernehmen, die Straßenstrecke zwischen Carlstadt und Woinich, wegen ihrer Ausmaß von 14130 Klafter, vom 15. September d. J. anfangen, von 1 1/2 auf Eine und 3/4 Post, sowohl für Kerarial- als für Privatritte, zu erhöhen befunden.

Welches in Folge eingelangten hohen Hofkammerdecrets vom 9. d. M., Z. 35965, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 20. September 1822.

Joseph Graf Sweerts-Sporck,
Gouverneur.

Ignaz Edler v. Tausch, k. k. Gubernialrath.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1132.

(1)

ad Nr. 5191.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der vorbestandenen Zunft der hiesigen Großschiffleute, nahmentlich: Jacob Perdan, vorhin Valentin Dollenz, Nr. 10; Johann Bresquar, vorhin Paul Bresquar, Nr. 35; Franz Podgraischeg, vorhin Franz Podgraischeg, Nr. 28; Johann Doberleth, vorhin Mathia Doberleth, Nr. 57; Anton Bresquar, vorhin Johann Bresquar, Nr. 4; Johann Wislak, vorhin Joseph Wislak, Nr. 24; Jacob Bresquar, vorhin Likovitsch, Nr. 43; Johann Tertnig, vorhin Michael Tertnig, Nr. 34; Michael Verbitsch, vorhin Joseph Tertnig, Nr. 60; Johann Podgraischeg, vorhin Michael Podgraischeg Nr. 27; Joseph Podgraischeg, vorhin Thomas Podgraischeg, Nr. 32; Mathias Tertnig, vorhin Lucas Podgraischeg, Nr. 73; Franz Bresquar, vorhin Georg Snoy, Nr. 15; alle aus der Vorstadt Tyrnau, in die Ausfertigung der Amortisationsedict, rücksichtlich des, vorgeblich in Verlust gerathenen, zwischen dem k. k. Bancal-Verario einerseits, und der vorbestandenen Zunft der Großschiffleute zu Laibach anderseits, wegen Erbauung und Unterhaltung der großen Commercial-Lastschiffe am Laibach-Flusse, errichteten Vertrages dd. 10. Juny, ratif. 3. October, et intab. 2. November 1782, respve. des dießfälligen Intabulations-Certificats, gewilliget worden.

Es haben alle jene, welche auf diese Urkunde, respve. auf das darauf befindliche Intabulations-Certificat, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und geltend zu machen, als im Widrigen auf weiteres Ansuchen der eingangsbenannten Bittsteller der obgedachte Vertrag, respve. das dießfällige Intabulations-Certificat, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird. Laibach den 3. September 1822.

(Zur Beilage Nr. 80.)

Z. 1130.

(1)

Nr. 5624.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es werde über das am 21. September d. J. anher überreichte Gesuch des Dr. Michael Stermoffe, Vertreters der Mathias Maiditsch'schen Concursmasse, dann der diesfälligen Concursgläubiger und des Creditors selbst, der unter 19. October 1821 über das hierländige Vermögen des Mathias Maiditsch eröffnete Concurs für aufgehoben erklärt.

Laibach am 24. September 1822.

Z. 1135.

(1)

Nr. 5740.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es habe dieses Gericht bey dem Umstande, daß Gregor Mathias Drenig, mittelst seines Gesuches de praes. 26. September l. J. anher angezeigt habe, gegen die von dem Dr. Lorenz Oberl, Curator der Andre Bergant'schen Kinder, mit Bescheid vom 13. September 1822 erwirkte executive Feilbietung des Hauses Nr. 5, Cap. Vorstadt alhier, sammt Realitäten, den Recurs ergriffen zu haben, in die vom bemeldten Recurrenten gebethene Suspendirung der, auf den 7. l. M. October, 11. November und 9. December l. J., in Sachen bestimmte executive Feilbietung des fraglichen Hauses inzwischen, und bis zur Erledigung des diesfälligen Recurses gewilliget.

Laibach am 1. October 1822.

Nemliche Verlautbarungen.

Z. 1119.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 11482.

(2) Die k. k. illyr. Zoll- und Salzgefällen Administration macht hiermit öffentlich kund, daß für die Pachtungen der Weg- und Brückenmäthe zu Wurzen, und des Wegmauthgefälls zu Krainberg*) im Villacher Kreise, auf die Dauer bis letzten October 1824, neuerliche Versteigerungen, und zwar am 28. October d. J., Vormittags für Wurzen und Nachmitt. für Krainburg, in der Canzley des k. k. Mauthoberamts Villach werden abgehalten werden; wozu an die Pachtlustigen die Einladung mit dem Versase gemacht wird, daß hiefür die nähmlichen Pachtbedingnisse wie bey den frühern Versteigerungen zum Grunde liegen, die Ausrußpreise aber für Wurzen auf 549 fl. 12 kr., und für Krainburg auf 167 fl. 18 kr. festgesetzt werden.

Laibach am 28. September 1822.

*) Im vorigen Nr. des Intell. Blattes ist hier irriger Weise Krainburg statt Krainberg gesetzt worden, welches jetzt hiermit berichtigt wird.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 1133.

A n z e i g e.

(1)

Da die am 6. Sept. l. J. abgehaltene öffentliche Prüfung der Zöglinge der hiesigen philharmonischen Gesellschafts-Gesangschule nach allgemeiner Ueberzeugung die befriedigendsten Beweise geliefert hat, daß diese Anstalt dem vorgesetzten Zweck nach möglichst gesteigerter Erwartung genügend entspricht; da es ferner die Absicht ist, selbe für die Kunst und Ausbildung stets zu erweitern, so sieht sich die Gesellschafts-Direction in die angenehme Lage versetzt, hiemit zu eröffnen, daß jene (P. T.) Herren Gesellschafts-Mitglieder, welche ihre Kinder an dem unentgeltlichen Unterrichte in der Gesangkunst Theil nehmen lassen wollen, es der Gesellschafts-Direction längstens bis zum 15. dieses Monaths bekannt geben.

3. 1124.

B e r i c h t

(1)

Von der Bezirksobrigkeit Maffensfuß, Neusiedler Kreises, werden nach folgende Censur-
 scriptionenflüchtlinge und patlosen Individuen hiermit edictaliter vorgeladen.

N a m e n .	D r t .	Nr.	P f a r r .	Anmerkung.
Anton Mikels	Heiligenberg	3	Ober-Maffensfuß	Paflos
Georg Miklauschitsch	Ober-Laibnig	22		
Johann Deme	Unt. Sabutuje	8		
Martin Gorre	Winklwerch	6		
Johann Gorre	—	6		
Joseph Krivig	Kersd. b. Sella	9		
And. Debeuz	Schusnavas	2		
Martin Peterle	Trebelno	7		
Jos. ph Granda	Zeuscheuz	3		
Math. Granda	—	3		
Fanz Hribar	—	18		
Joseph Kracker	—	18		
Mich. Pungertschar	—	1		
Joseph Peuz	Delenz	4		
Franz Grabner	Mirnavaß	14	Maffensfuß	
Math. Korban	Maffensfuß	7		
Unt. Erbisch	—	92		
Math. Peterlin	—	104		
Joseph Peterlin	—	104		
Franz Haimert	—	111		
Math. Eufcher	Terschische	27		Dreysaltigkeit
Johann Gritschar	—	20		
Mart. Srednikar	—	21		
Anton Kantach	Stouz	1		St. Margarethen
Mich. Boschitsch	Werbeg	8		
Gregor Palschitsch	—	8		
Mart. Udoutsch	—	24		
Unt. Gregorschitsch	Gereinavaß	14		
Anton Grabut	Radula	9		
Johann Grabut	—	9		
Joseph Korez	—	11		
Andre Eufcher	Obretschie	2		
Anton Kastele	Klein Stermez	12		
Mich. Kastele	—	12		
Johann Persche	St. Margareth	8	St. Kanjian	
Jacob Smereckar	Salleg	4		
Math. Mergolle	Teltsche	16		
Math. Adamitsch	—	17		
Franz Pousde	Klenovick	1		
Joseph Treme	—	14		
Joseph Paulitsch	Dobruskavaß	5		
Joseph Metelko	Wutscha	17		

N a m e n .	O r t .	N ^o .	P f a r r .	Anmerkung.
Joseph Kovatschitsch	Hrastule	13	St. Kanjian	Pasloß
Franz Marietschitsch	Slogaine	4	—	—
Mith. Hodnig	Dobraua	14	—	—
Joseph Menzin	Segoine	14	—	—
Andre Pousche	Ottunig	4	—	Sonst. Flüchtling

Diese haben demnach binnen einem Jahre und 45 Tagen soweiß bey dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen und sich über ihre Entweidung zu rechtfertigen, widrigens nach Verlauf dieses Termins gegen selbe nach dem Inhalte des Auswanderungs Patents verfahren werden wird.

Bezirksobrigkeit Rassenfusz am 25. September 1822.

Z. 1125.

V o r l a d u n g .

(1)

Von der Bezirksobrigkeit Rassenfusz, Neustädter Kreises, werden nachstehende Reserve- und Rekrutirungsflüchtlinge hiermit edictaliter vorgeladen.

N a m e n .	O r t .	N ^o .	P f a r r .	Anmerkung.
Friedrich Hribar	Kruschewz	18	Ober-Rassenfusz	Rekrutirungs-Flüchtl.
Johann Gufsteg	Mirnavaß	3	—	Reserve-Flüchtling
Mart. Gritscher	—	11	—	Rekrutirungs-Flüchtl.
Anton Gornöwicz	Rassenfusz	56	Unter-Rassenfusz	—
Math. Menzin	Borenavaß	26	St. Margarethen	—
Math. Petrowe	Dolleinavaß	10	—	—
Anton Hodnig	Dobraua	14	—	—

Diese haben demnach binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen soweiß bey dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen und sich über ihre Entweidung zu rechtfertigen, widrigens nach Verlauf dieses Termins gegen selbe nach dem Inhalte des Auswanderungs Patents verfahren und vom Antritte jeder steuerbaren Wirthschafft oder Gewerbes ausgeschlossen werden.

Bezirksobrigkeit Rassenfusz am 25. September 1822.